

## IV

## Laufende Arbeiten:

**Scriptores:** Dr. E. Wirbelauer (Freiburg i.Br.), der für die Reihe „Gesta Pontificum Romanorum“ eine Ausgabe der Symmachianischen und Laurentianischen Documenta (Fälschungen) samt den römischen Synoden von 499/502 vorbereitet, hat die Kollation der Konzilstexte weitergeführt und sieht sich einer komplizierten Überlieferungslage gegenüber. — Bei der Edition der Lebensbeschreibungen Kaiser Ludwigs des Frommen von Thegan und vom Astronomus, bearbeitet durch Prof. E. Tresp (Freiburg i.Ü.), steht die Erstellung der Register kurz vor dem Abschluß. — Keine Fortschritte macht das Vorhaben von Prof. E. Freise (Mannheim) zur Edition der *Miracula SS. Maximini, Wigberhti, Gorgonii et Glodesindis*. — Frau Dr. M. Stratmann hat von Flodoards *Historia Remensis ecclesiae* ein vollständiges Editions-Manuskript vorgelegt, das noch einer abschließenden Durchsicht bedarf, bevor mit der Drucklegung begonnen werden kann. Ihr begleitender Aufsatz über Flodoards Umgang mit seinen Quellen ist in der Zeitschrift *Filologia mediolatina* erschienen. — Prof. P. Chr. Jacobsen (Erlangen) hat den Text der *Vita des Johannes von Gorze* von Johannes von St. Arnulf im Computer erfaßt und teilweise bereits nachkollationiert. — Die Ausgabe der Lebensbeschreibungen der Königin Mathilde von Dr. B. Schütte (Leipzig) ist in den *Scriptores rerum Germanicarum* erschienen. — Prof. H. F. Haefele (Zürich) hat über sein Vorhaben, die *Casus S. Galli Ekkehardus IV.*, nicht berichtet. — Prof. H. G. Krause (Hamburg) hat, soweit es sein Gesundheitszustand erlaubte, weiter an der Revision des 2. Buches der *Touler Vita Leonis IX* gearbeitet. — Die Edition des *Liber gestorum recentium Arnulfs* von Mailand, bearbeitet von Frau Dr. Cl. Zey (München), ist in den *Scriptores rerum Germanicarum* erschienen. — Bei der Ausgabe der „Sieben Bücher an Heinrich IV.“ *Benzos* von Alba, die Dr. H. Seyffert (Kiel) vorbereitet, ist nach Abschluß des Umbruchs die Arbeit an den Registern in vollem Gange. — Einige Mühe bereitet weiterhin die Edition der Chroniken Bertholds und Bernolds 1054–1100 von Prof. I. St. Robinson (Dublin); immerhin liegt jetzt die Einleitung im Umbruch vor. — Frau Dr. D. Stöckly, die Schweizer Stipendiatin am Institut, hat sich in die komplizierte Überlieferung von Bernolds von Konstanz *Libellus X De excommunicatis vitandis* eingearbeitet und einen provisorischen Text mit Varianten erstellt, der Grundlage weiterer Überlegungen zur Gestaltung der Neuausgabe sein wird. — Bei dem großen Vorhaben einer Edition der Chronik Frutolfs